

Nur ein Schritt

von Kai Romhardt

Am Anfang war es nur ein Schritt,
der durch mein altes Leben hallte
und alle Zellen wollten mit,
„Dies ist der Weg, weich nicht zurück!“
ins Alte.

Und nun, nach hunderttausend Schritten
Auf stillen Pfaden und inmitten,
der Zeit, die rast und sich verspeist
und maßlos strebend Herzen eist,
und trennt und trennend einsam macht,
da braucht es meine ganze Kraft,
ich halte,
inne und das Alte
weicht
und senkt sich in die Weite
deren Wellen ich begleite.

Am Ende ist es nur ein Schritt,
der uns so mühelos verbindet,
und alle Wesen schwingen mit,
auf diesem Weg zum stillen Glück,
der unser Leiden überwindet,
der nicht mehr sucht
und lächelnd findet.